

# Gemeindebrief

November  
Dezember  
Januar  
24/25

für die Ev.-Luth. Kirchengemeinden des Pfarrbereichs Hermsdorf

*Hermsdorf - Schöngleina - Oberndorf - Schleifreisen*



Zuspruch	Seite	3	Ehrenamt	Seite	12
Gottesdienste	Seiten	4 - 9	Wahlen GKR	Seite	14
Persönliche Seite	Seite	11	Musikalische Kirche	Seiten	15, 25 - 29
Gruppen, Kreise, Chöre	Seite	10	Aus den Gemeinden	Seiten	16 ff.
Termine	Seiten	5, 9, 13	Kirche mit Kindern	Seiten	30 - 32

Eröffnungskonzert 40. Musikalische Woche

# THE STRING COMPANY



**Samstag**

**30.11.2024**

19.00 Uhr

## **Klezmer Weihnachten**

Weltmusik - Gipsy - Klezmer - Folk - Chanson  
[www.thestringcompany.com](http://www.thestringcompany.com)

**Vorverkaufsstellen Hermsdorf:**

Buchhandlung Herold - Bäckerei Nützer -  
Kirchbüro - Reisebüro im Globus

**Vorverkaufsstellen in Bad Klosterlausnitz:**

BlumenStil - Kirchbüro - Kurverwaltung

Karten-  
vorverkauf:  
**10 €**

**Klosterkirche Bad Klosterlausnitz**

# Zuspruch

Jahreslosung 2025

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ 1. Thessalonicher 5,21

Liebe Leserinnen und Leser,

mit großen Schritten eilt das Jahr 2024 seinem Ende entgegen. In wenigen Wochen beginnt wieder die Adventszeit. Die Kinder freuen sich besonders auf die Weihnachtstage und die vielen Überraschungen, die diese Zeit oft mit sich bringt. Wir schauen aber auch zurück in den letzten Wochen des Jahres. Auf die Zumutungen und das, was gelungen ist.

„Vergiss nicht, was Gott dir Gutes getan hat“ - heißt es im Psalm 103. Weil wir so schnell vergessen, was gut ist, legt uns der Psalmbeter diese Worte in den Mund. Die Klage scheint schon immer viel stärker zu sein als das Wissen um das Gute und Gelungene.

Was ist eigentlich das Gute? Die Jahreslosung 2025 ermuntert uns dazu, alles zu prüfen und das Gute zu behalten. Weil es in den biblischen Überlieferungen immer um das Zusammenleben der Menschen, um die Beziehung zur Schöpfung und zu Gott selbst geht, bezieht sich das Gute auf die Weise, wie wir miteinander umgehen.

Das Gute ist darum das, was dem Zusammen-Leben dient. Da haben wir im neuen Jahr viel zu tun.

Die Kräfte, die auf Spaltung und Ausgrenzung setzen, sind überall im Aufwind. Misstrauen wird gesät, wo es nur geht. Um diese destruktiven Dinge durchzusetzen wird gelogen, was das Zeug hält. „Prüft alles!“ Wo sollen wir da bloß anfangen?

Vielleicht stellt sich diese Frage gar nicht. Allein das, was dem Leben dient, soll der Maßstab sein. Dabei geht es nicht nur um das eigene Leben. Denn wir sind Beziehungswesen und brauchen einander; sind aufeinander angewiesen.

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ - und damit die gottgegebene Würde eines jeden Menschen, die unantastbar ist.

Eine gute Zeit und ein gesegnetes Neues Jahr 2025

wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer



**GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN - NOVEMBER 2024**

Samstag, 2. November 17:00 Uhr Andacht in Oberndorf U. + A. Jung

**Sonntag, 3. November 23. Sonntag nach Trinitatis**

10:00 Uhr Gottesdienst in Hermsdorf S. Elsässer

Montag, 4. November 18:30 Uhr Frauenabend im Gemeinderaum Schleifreisen H. Burgold

Mittwoch, 6. November 14:00 Uhr Seniorenkreis in Oberndorf S. Elsässer

19:00 Uhr Gesprächsabend in Hermsdorf K. Borrmann

**Sonntag, 10. November Drittlezter Sonntag im Kirchenjahr**

9:00 Uhr Gottesdienst in Oberndorf S. Elsässer

10:00 Uhr Gottesdienst in Hermsdorf S. Elsässer

11:15 Uhr Gottesdienst in Rabis S. Elsässer

Montag, 11. November 17:00 Uhr Martinstag in Bad Klosterlausnitz



Mittwoch, 13. November 14:00 Uhr Seniorentanz in Hermsdorf A. Merker

17:00 Uhr Martinstag in der Kirche in Schlöben S. Elsässer



15. bis 17. November Familienfreizeit in Bischofrod  
Information und Anmeldung im Kirchbüro Hermsdorf  
036601-40704 oder 036428-40687

Samstag, 16. November 17:00 Uhr Andacht in Oberndorf U. + A. Jung

**Sonntag, 17. November Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr**

10:00 Uhr Gottesdienst in Hermsdorf J. Bilz

**Mittwoch, 20. November Buß- und Betttag**

19:00 Uhr Hermsdorf, Freie Evangelische Gemeinde,  
Ökumenischer Bittgottesdienst für den Frieden

Freitag, 22. November 16 bis 18 Uhr Konfirmandentreffen in Hermsdorf

*Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung,  
in denen Gerechtigkeit wohnt. 2. Petrus 3,13*

**Sonntag, 24. November** *Letzter Sonntag im Kirchenjahr - Ewigkeitssonntag*

9:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Oberndorf	S. Elsässer
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Hermsdorf, mit Gesang und Flötenmusik (J. Rogsch / E. Zabel)	S. Elsässer
14:00 Uhr	Trostmusik auf dem Friedhof in Hermsdorf	E.Zabel
14:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Schleifreisen	S. Elsässer
16:00 Uhr	St. Salvator in Hermsdorf H. Schütz: Musikalische Exequiem mit dem Ensemble VOCES 1608 aus Gera	
17:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Schlöben	S. Elsässer

Mittwoch, 27. November 14:00 Uhr Seniorentanz in Hermsdorf A. Merker

Samstag, 30. November 19:00 Uhr THE STRING COMPANY  
in der Klosterkirche Bad Klosterlausnitz

**Trostmusik am Ewigkeitssonntag**

24. November 2024

Beginn: 14:00 Uhr

Hermsdorfer Friedhof

*Gemeinsam musizieren der Posaunenchor der Freien  
evangelischen Gemeinde und der Posaunenchor Hermsdorf.*

Die **HERMSDORFER SENIORENTANZGRUPPE**

trifft sich regelmäßig im Gemeinderaum der Hermsdorfer Kirche

**MITTWOCHS UM 14:00 UHR**

und lädt herzlich zum **MITTANZEN** ein!

13. und 27. November

18. Dezember

8. und 22. Januar



**ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!**

**GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN - DEZEMBER 2024****Sonntag, 1. Dezember 1. Advent**

	9:30 Uhr	Andacht in Oberndorf	A. + U. Jung
	10:00 Uhr	Bläsergottesdienst zum Kirchweihgedenken mit den 3 Posaunenchören in Hermsdorf	S. Elsässer + E. Zabel
Montag, 2. Dezember	18:30 Uhr	Frauenabend im Gemeinderaum Schleifreisen	H. Burgold
Mittwoch, 4. Dezember	14:00 Uhr	Sing mal wieder Weihnachtslieder mit Veeh-Harfen in Hermsdorf	C. Will + E. Zabel
Donnerstag, 5. Dezember	16:00 Uhr	Kindertheater „Plitsch & Platsch“ Kirche Hermsdorf	
Freitag, 6. Dezember	19:00 Uhr	Adventliches Orgelkonzert - 35 Jahre Sauer Orgel - mit Dietrich Modersohn aus Jena in Hermsdorf	
Samstag, 7. Dezember	19:00 Uhr	CANTATE DOMINO - Chorkonzert mit Schülern der Landesschule Pforta in Hermsdorf	

**Sonntag, 8. Dezember 2. Advent**

	9:00 Uhr	Gottesdienst in Oberndorf	S. Elsässer
	10:00 Uhr	Gottesdienst in Hermsdorf	S. Elsässer
	11:15 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst im Pfarrhaus in Schlöben	S. Elsässer 
	14:00 Uhr	Alle Jahre wieder - Chor- und Orchesterkonzert mit dem Ökumenischen Chor, dem Singkreis Bürgel und „Klangheimlich“ in der Klosterkirche Thalbürgel	E.Zabel

**Sonntag, 15. Dezember 3. Advent**

	9:30 Uhr	Andacht in Oberndorf	A. + U. Jung
	10:00 Uhr	Gottesdienst in Hermsdorf mit dem Hermsdorfer Singkreis	S. Elsässer
	17:00 Uhr	Adventskonzert mit dem „Otto Schott Chor“ aus Jena in der Kirche in Schlöben	

**GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN - DEZEMBER 2024**

Mittwoch, 18. Dezember	14:00 Uhr	Seniorentanz in Hermsdorf	A. Merker
Donnerstag, 19. Dezember	19:00 Uhr	Adventskonzert mit „Klangheimlich“ in Oberndorf	E. Zabel

**Dienstag, 24. Dezember Heiligabend**

14:30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel in Hermsdorf	A. + S. Elsässer
15:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel in Oberndorf	D. Bieck
16:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel in Schleifreisen	G. Manke
16:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel in Schlöben	A. + S. Elsässer
17:30 Uhr	Christvesper in Hermsdorf	S. Elsässer
22:00 Uhr	Heilige Christnacht mit Abendmahl in Schlöben	S. Elsässer

**Mittwoch, 25. Dezember 1. Weihnachtstag**

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Gröben	S. Elsässer
-----------	---	-------------

**Donnerstag, 26. Dezember 2. Weihnachtstag**

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Hermsdorf	S. Elsässer
-----------	--	-------------

**Dienstag, 31. Dezember Silvester**

15:00 Uhr	Jahresabschlussandacht mit Abendmahl in Oberndorf	S. Elsässer
16:00 Uhr	Jahresabschlussandacht mit Abendmahl in Hermsdorf	S. Elsässer
17:00 Uhr	Jahresabschlussandacht mit Abendmahl im Pfarrhaus in Schlöben	S. Elsässer

**GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN - JANUAR 2025**

Mittwoch, 1. Januar	17:00 Uhr	Gottesdienst in Hermsdorf	S. Elsässer
---------------------	-----------	---------------------------	-------------

**Sonntag, 5. Januar 2. Sonntag nach Weihnachten**

10:00 Uhr	Gottesdienst in Hermsdorf	S. Elsässer
11:15 Uhr	Gottesdienst im Pfarrhaus in Schlöben	S. Elsässer
18:00 Uhr	Orgelkonzert in Hermsdorf Matthias Grünert (Frauenkirche, Dresden) spielt: Bach – Anfang und Ende aller Musik	

Montag, 6. Januar	18:30 Uhr	Frauenabend im Gemeinderaum Schleifreisen	H. Burgold
-------------------	-----------	--	------------

Mittwoch, 8. Januar	14:00 Uhr	Seniorentanz in Hermsdorf	A. Merker
	19:00 Uhr	Gesprächsabend in Hermsdorf	K. Borrmann

**Sonntag, 12. Januar 1. Sonntag nach Epiphania**

9:00 Uhr	Gottesdienst in Oberndorf	S. Elsässer
10:00 Uhr	Gottesdienst in Hermsdorf	S. Elsässer
16:00 Uhr	Weihnachtliches Neujahrskonzert mit dem Schlöbener Kirchenchor in der Kirche Schlöben, anschließend Abendessen im Pfarrhaus	

**12. bis 19. Januar Allianz-Gebetswoche**

Dienstag, 14. Januar	19:30 Uhr	Gebetsabend in der Neuapostolischen Kirche in Hermsdorf	
----------------------	-----------	--	--

Mittwoch, 15. Januar	14:00 Uhr	Seniorenkreis in Oberndorf	S. Elsässer
	19:30 Uhr	Allianz - Gebetsabend in der St. Salvator Kirche in Hermsdorf	

Donnerstag, 16. Januar	14:00 Uhr	Seniorenachmittag mit Kaffee und Kuchen im Kirchengemeindesaal Bad Klosterlausnitz	
	19:30 Uhr	<i>(Zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht verfügbar)</i>	

Freitag, 17. Januar	16 bis 18 Uhr	Konfirmandentreffen in Hermsdorf	
	19:30 Uhr	Jugendabend - Freie Evangelische Gemeinde in Hermsdorf	

**Sonntag, 19. Januar 2. Sonntag nach Epiphania**

9:00 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus in Schleifreisen	S. Elsässer
10:00 Uhr	Gottesdienst zum Abschluss der Allianz-Gebetswoche in Hermsdorf	S. Elsässer C. Eibisch
11:15 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst im Pfarrhaus in Schlöben	S. Elsässer
15:00 Uhr	„Musikalische Andacht nach Epiphania“ in Oberndorf mit dem Hermsdorfer Instrumentalkreis	A. + U. Jung



Mittwoch, 22. Januar 14:00 Uhr Seniorentanz in Hermsdorf A. Merker

**Sonntag, 26. Januar 3. Sonntag nach Epiphania**

9:00 Uhr	Gottesdienst in Oberndorf	S. Elsässer
10:00 Uhr	Gottesdienst in Hermsdorf	S. Elsässer

**WEITERE TERMINE**

**BEHINDERTE  
UND IHRE FREUNDE**

samstags 14 bis 18 Uhr,  
Gemeinderaum Hermsdorf

**9. November und 14. Dezember**

**HILFE FÜR DAS  
AUTISTISCHE KIND**

samstags 10 bis 18 Uhr,  
Gemeinderaum Hermsdorf

**14. Dezember**



Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen!  
Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen.

Lukas 6, 27-28

**GRUPPEN, KREISE & CHÖRE****... in Hermsdorf**

<b>Musikalische Krabbelgruppe</b>	A. Elsässer	Kinderhaus	dienstags 10:00 - 11:00 Uhr
<b>Kinderkirche</b>	A. Elsässer, C. Hündorf erste und zweite Klasse dritte und vierte Klasse	Kinderhaus	dienstags 13:30 - 14:15 Uhr dienstags 14:30 - 15:15 Uhr
<b>Eltern-Cafe</b>	A. Elsässer	Kinderhaus	dienstags ab 15:30 Uhr
<b>Geschichten- und Musikwerkstatt</b>	A. Elsässer, C. Hündorf für Kinder von zwei bis fünf Jahren	Kinderhaus	dienstags 16:00 - 16:45 Uhr
<b>Posaunenchor</b>	E. Zabel		dienstags 18:30 Uhr
<b>Ökumenischer Chor</b>	E. Zabel		dienstags 20:00 Uhr
<b>Seniorentanz</b>	A. Merker	jeden 2. & 4. Mittwoch im Monat	14:00 Uhr
<b>Veeh-Harfen-Gruppe</b>	C. Will	im katholischen Gemeindezentrum	mittwochs 15:00 Uhr
<b>„klangheimlich“</b>	E. Zabel		mittwochs 17:45 Uhr
<b>Instrumentalkreis</b>	S. Herold-Stäps		donnerstags 18:30 Uhr
<b>Singkreis</b>	D. Modersohn		donnerstags 20:00 Uhr
<b>Orgelunterricht</b>	E. Zabel		nach Absprache

**... in Schlöben**

<b>Chor</b>	A. Elsässer		dienstags 20:00 Uhr
<b>Kinderkirche</b>	A. Elsässer Klasse 1 - 4		mittwochs 14:00 - 15:00 Uhr
<b>Eltern-Cafe</b>	A. Elsässer		mittwochs ab 15:30 Uhr
<b>Klangwerkstatt</b>	A. Elsässer für Kinder von zwei bis fünf Jahren		mittwochs 16:00 - 17:00 Uhr
<b>Kinderclub</b>	A. Elsässer für Kinder der Klassen 4 - 6		freitags 15:30 - 17:30 Uhr

**... und außerdem**

<b>Frauenabend Schleifreisen</b>	H. Burgold	(im Gemeinderaum)	jeden 1. Montag im Monat 18:30 Uhr
<b>Singkreis Bürgel</b>	E. Zabel		montags 19:30 Uhr
<b>Bibel-Lesekreis</b>	M. Benetschik in Absprache mit den Teilnehmern		montags oder mittwochs 20:00 Uhr Tel.: 036428 13128
<b>Gesprächskreis</b>	Familie Wolf in Rabis,		jeden 1. Donnerstag im Monat, Tel.: 036428 41336
<b>Christenlehre</b>	F. Büchner		Schleifreisen, montags 14:15 - 15:00 Uhr



**Getraut wurden...**

Kathrin und Andreas Plötner, aus Hermsdorf, am 17. August 2024

**Bestattet wurden...**

Stephan Herold (62), aus Hermsdorf, verstorben am 16. Mai 2024

Erika Schiller (88), aus Hermsdorf, verstorben am 26. Mai 2024

Kurt Reinwarth (83), aus Oberndorf, verstorben am 27. Juli 2024

Heinz Will (73), aus Hermsdorf, verstorben am 5. August 2024

Barbara Uhlemann (79), aus Hermsdorf, verstorben am 11. August 2024

Inge Opel (89), aus Hermsdorf, verstorben am 3. September 2024

Ingeborg Alber (90), aus Hermsdorf, verstorben am 18. September 2024

**Gesprächsangebot**

Sie möchten, dass ich Sie für ein Gespräch besuche? Ich komme gern zu Ihnen nach Hause.

Ein Anruf bei mir in Schlöben, Tel. 036428 40687 oder in unserem Kirchbüro

bei Frau Kamchen in Hermsdorf, Tel. 036601 40704, genügt.

Sollten Sie uns nicht erreichen, hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter.

Wir rufen zurück, sobald es uns möglich ist.

Ihr Pfarrer

**„Und DANN?*****Nachdenken über den eigenen Abschied oder ein Hoch aufs Leben!“******Enzo Bianchi***

Der nächste Kurs zum ehrenamtlichen Hospizbegleiter wird am 30. Januar 2025 beginnen. Sie waren bisher noch unentschlossen? Nutzen Sie diese Chance und trauen Sie sich.

Es werden noch Menschen gesucht, die das Wagnis auf sich nehmen, neues Terrain zu erkunden. Der Kurs ist eine gute Möglichkeit, viele Fragen zu bewegen und am Ende zu sagen, „Ich kann es mir vorstellen oder auch nicht, aber ich konnte neue Erfahrungen sammeln“. Denn, wie Matthias Haupt, der Koordinator des ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienstes am Diakoniezentrum Bethesda in Eisenberg wissen lässt, ist besonders im Bereich Sterbe- und Trauerbegleitung viel Unwissenheit unter uns Menschen..

Neugierig geworden? Sie sind herzlich eingeladen, zum Infoabend für ehrenamtliche Arbeit im Hospizdienst am Donnerstag, 14. November 2023, um 18:00 Uhr, teilzunehmen. Die Veranstaltung findet im Diakoniezentrum Bethesda, Haus Bethanien, Kirchsaa, Johanniterstraße 1, 07607 Eisenberg statt.



Gerne vorab informieren bei unserem Koordinator Matthias Haupt unter Telefon: 036691/49828, per Mail: [matthias.haupt@jose.johanniter.de](mailto:matthias.haupt@jose.johanniter.de)

Weitere Informationen gibt es zudem im Internet unter [www.johanniter.de/johanniter-seniorenhaeuser/standorte/ambulanter-hospizdienst-eisenberg/](http://www.johanniter.de/johanniter-seniorenhaeuser/standorte/ambulanter-hospizdienst-eisenberg/) oder <https://www.hospiz-thueringen.de/>

## Lebendiger Advent 2024

Auch in diesem Jahr soll es wieder einen lebendigen Adventskalender in unseren Dörfern geben.

Dazu braucht es Menschen, die an einem Abend im Advent ihr (geschmücktes)

Fenster mit der entsprechenden Kalenderzahl versehen, 2-3 Lieder zum Singen vorschlagen, eine Geschichte, ein Gedicht vorlesen und / oder ein Gebet sprechen.

Ebenso wichtig ist es, sich zu dem jeweils angesagten Fenster auf den Weg zu machen und ein paar Momente der Besinnung, der Ruhe und der Gemeinschaft mit anderen zu teilen.

Wer schon mal dabei war, erhält im November per Mail eine Liste mit möglichen Terminen zum Auswählen. Gerne können auch ab sofort Wunschtermine vereinbart werden.

**Wer noch nicht dabei war, kann sich gerne bei mir melden und wird so in den Verteiler aufgenommen.**

[beate@wiedemann-slbn.de](mailto:beate@wiedemann-slbn.de) Tel.: 036428 549646 oder 01738716365

Rechtzeitig vor dem 1. Dezember wird der Plan im Pfarrhaus ausliegen, verschickt und anderweitig verteilt werden.

Beate Wiedemann



## Herzliche Einladung zum Pilgern vom 25. bis 27. April 2025!



**3 Tage unterwegs auf dem Tälerpilgerweg!**

*Wer hat Lust auf Wandern, Singen und Gemeinschaft?  
Wir laufen ca. 15 km täglich. Neun Kirchen liegen an diesem Pilgerweg. Start und Ziel ist die Kirche in Tröbnitz.  
Am Freitag geht's 11 Uhr los (spätere Anreise ist möglich) und am Sonntag sind wir 15 Uhr wieder zurück.  
Übernachtet wird in einem Gasthaus in Wolfersdorf und im Schullandheim Renthendorf.*

**Informationen und Anmeldungen:**

(bis zum 15. März.2025)

Kirchgemeinde Schöngleina

Tel. 036428 / 315308 oder

[Rena.Niedermeyer-Schwarze@gmx.de](mailto:Rena.Niedermeyer-Schwarze@gmx.de)

Tälerpilgerweg



## Mitgestalten und Verantwortung vor Ort übernehmen

Unsere Evangelische Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche und Gemeinde mitgestalten.

Mit ihrem Mitdenken und Entscheiden, mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben prägen sie unsere Kirche, unsere Gemeinden und unsere Gesellschaft im Ort.

Es ist ein besonderes Kennzeichen der evangelischen Kirche, dass die Leitung der Gemeinde gemeinsam von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen geführt wird.

Besonders die Ehrenamtlichen sind durch die Wahl mit einem großen Zutrauen und Vertrauen der Gemeinde ausgestattet.

Ein Vertrauensamt also, das Raum für neue Möglichkeiten im Gemeindeleben und auch Begeisterung schafft. Die ehrenamtliche Tätigkeit in der Leitung der Gemeinde ist Teamarbeit.

Ziel ist es, Aufgaben gemeinsam anzugehen, nach Lösungen zu suchen und sie umzusetzen.

In unseren Kirchengemeinden – Hermsdorf – Oberndorf – Schleifreisen – Schöngleina – werden Menschen gesucht, die Freude an der Mitgestaltung ihrer Gemeinde haben, und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und das gemeindliche Leben in ihrer Gemeinde mitzugestalten. Die Aufgaben im GKR sind vielfältig – betreffen sie doch ganz unterschiedliche Bereiche wie das Leben in ihrer Gemeinde, einschließlich der Wahl der Pfarrer/innen, den Friedhof, die Finanzen, die Gebäude und v.a.m.

Der GKR wird jeweils für 6 Jahre gewählt. Gewählt werden kann jeder, der bis zum Wahltag das 14. Lebensjahr erreicht hat und am Wahltag mindestens drei Monate der Kirchengemeinde angehört.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, Freude an der Mitgestaltung in ihrer Gemeinde haben und bereit sind, Verantwortung für ihre Gemeinde vor Ort zu übernehmen, melden Sie sich bitte bei Pfarrer Stefan Elsässer oder in unserem Kirchbüro.

Cornelia Will, Mitglied GKR

EVANGELISCHE KIRCHE  
IN MITTELDEUTSCHLAND

**Sie haben die Wahl**  
GEMEINDEKIRCHENRATSWAHL  
20.09.–05.10.2025  
Bitte achten Sie auf den genauen  
Wahltermin in Ihrer Gemeinde!  
[www.wahlen-ekm.de](http://www.wahlen-ekm.de)

## ***Frauenkirchenkantor Matthias Grünert***



***am 5. Januar 2025  
um 18 Uhr  
in Hermsdorf  
in der  
Sankt-Salvator-  
Kirche***

Mehrmals im Jahr geht der Kantor der Dresdner Frauenkirche auf musikalische Erkundungsfahrt. Immer voller Neugier, um für Ihn bislang neue, selten gespielte Instrumente unter seine Hände und Füße zu nehmen. Kantor Grünert beständig um Authentizität bemüht, hat sicherlich ein Feuerwerk an Noten für dieses Neujahrskonzert dabei. Die Sauer Orgel aus dem Jahr 1989 ist bestens geeignet um Musik aus dem 18. Jahrhundert erklingen zu lassen. Dies verspricht schon das Konzertmotto „Bach - Anfang und Ende aller Musik“ Seien auch Sie neugierig auf die musikalischen Schätze in seiner Notentasche.

Matthias Grünert wurde in Nürnberg geboren und war Mitglied des Windsbacher Knabenchor. Er studierte Kirchenmusik A, Gesang und Orgel in Bayreuth und Lübeck.

Ab 2000 war er als Stadt- und Kreiskantor in Greiz tätig und brachte dort das gesamte Orgelwerk Bachs zur Aufführung. 2004 wurde er als Kantor der Dresdner Frauenkirche berufen und trat dieses Amt 2005 an.

Organisiert werden Orgel-Fahrten in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Hoheneiche / Thüringen, die als Team auch die Fahrt begleitet.

Am 3. Januar 2025 erklingt im Umfeld die Orgel in Kraftsdorf um 19:30 Uhr, natürlich mit eigenem Programm.

Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei, um Spenden wird freundlich gebeten.

C.L.

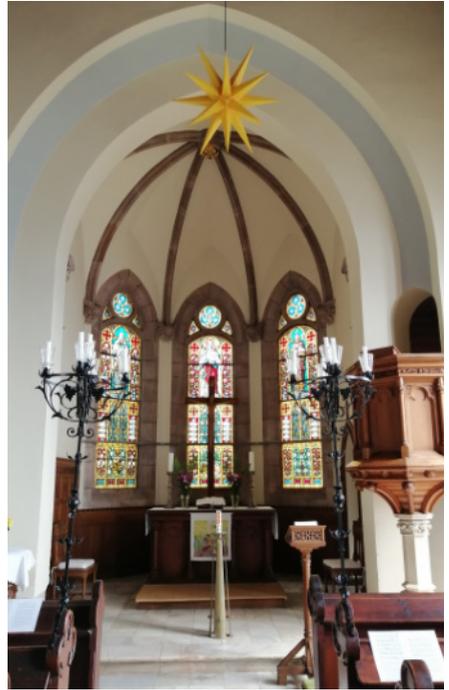
## Ausfahrt der Seniorentanzgruppen nach Hummelshain

Am 31. Juli 2024 mittags, bei hochsommerlichen Temperaturen, ging's los: diesmal eine Ausfahrt, statt Tanzbeine schwingen.

Annelies Merker, Leiterin der Seniorentanzgruppen von Bad Klosterlausnitz und der Kirchgemeinde Hermsdorf hatte alles bestens im Vorfeld organisiert. Einen Bus, die Möglichkeit der Besichtigung der Johanneskirche zu Hummelshain und den Besuch des dortigen Tante IRMA Museums.

Eine sehr nette und gesprächige Busfahrerin sammelte uns, 28 interessierte Frauen und Männer, in Bad Klosterlausnitz und Hermsdorf ein, um uns über Jena und Kahla nach Hummelshain zu bringen.

Dort angekommen, erwartete uns eine Kirchenälteste an der im neugotischen Stil 1893 / 1894 gebauten Kirche. Im Inneren erfuhren wir von ihr manch Interessantes aus der Geschichte und über die Ausgestaltung der Johanneskirche.



Unter anderem, dass sowohl Kaiser Wilhelm II. als auch sein Onkel Herzog Ernst I. großen Anteil daran hatten. Wir bestaunten Chorfenster, Flügel-Schnitzaltar, Porträts an der Orgelempore, Zimbelstern und Marmorfußboden und ließen uns von Frau Merkers Orgelmusik sowie besinnlichen Texten (von Frau Jung gelesen) in eine andachtvolle Stimmung versetzen.

Anschließend trugen uns unsere Füße (ca. 5 min.) zum Haupt-Anliegen der Fahrt, dem Tante IRMA Museum.

Im ehemaligen Pferdestall, heute Gemeinschaftsraum, (wo wir die angenehme Kühle genossen) empfing uns Dr. Berthelmann (Vorsitzender des Museumsclub).

Er erläuterte uns die Entstehungsgeschichte des Museums und führte uns danach auf der Tenne durch das Museum.



So viele „Sachzeugen“ aus 200 Jahren Leben, Arbeiten und Wohnen in Thüringen mussten im ersten Eindruck erstmal 'verkräftet' werden. Die Themenbereiche sind jedoch bestens strukturiert und im Detail verliert sich ein anfängliches 'Überforderungsgefühl' rasch.

Wir bestaunten zum Beispiel eine der ersten mit Wasserdampf betriebenen Waschmaschinen, einen extra langen Rührlöffel zum Pflaumenmus-Rühren, Exponate aus verschiedenen Handwerksbereichen und vieles, vieles mehr.



Das Besondere an diesem Museum (das liebevoll von einem gemeinnützigen Verein betreut wird) ist, dass fast alle Exponate angefasst und ausprobiert werden dürfen. Vor allem Kinder sind sehr begeistert vom „Spielzeug aus alten Zeiten“. Dank dreier Treppenlifte ist das Museum auch barrierefrei erreichbar und begehbar.

Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ließen wir den Nachmittag in Gesprächen ausklingen. Ganz erfüllt von den Eindrücken des Tages brachte uns die umsichtige Busfahrerin auf einer schönen Strecke durch die Tälerdörfer wieder zurück nach Hause.

Herzlichen Dank nochmals an Annelies Merker für dieses Erlebnis.

## **Aktuelles aus dem Baugeschehen in der Kirchgemeinde Schöngleina**

### **Kirche Schöngleina**

Geschafft! Unsere Kirche in Schöngleina erstrahlt in neuem Glanz. Die Fassade mit dem neuen Außenputz ist so schön geworden. Vergleichen Sie selbst vorher und nachher:



In nur drei Monaten konnte die Sanierung der Außenhülle in Schöngleina durchgeführt werden. Alle Gewerke, angefangen beim Steinmetz über die Putzer und Maler bis hin zu den Klempnerarbeiten, wurden sach- und zeitgerecht durchgeführt. Es war eine gute Zusammenarbeit mit allen beteiligten Handwerkern. Zur Erinnerung: Als finanzielle Basis diente der Gewinn aus der MDR-Show „Mach dich ran“. Weitere großzügige finanzielle Unterstützung gab es vom Kirchenkreis. Um wirklich das gesamte Projekt durchführen zu können, bedurfte es viel ehrenamtliches Engagement: Von der Bauleitung über das Streichen der Fenster und Gewände bis hin zum Putzen der mit Staub bedeckten Kirche: Alles wurde von Freiwilligen übernommen und nur durch diese großartigen Helferinnen und Helfer war es möglich, die Außenhülle komplett zu sanieren.

Text: Rena Niedermeyer-Schwarze / Fotos: Erwin Stephan, Matthias Bieck

*Weitere Ansichten der Kirche Schöngleina*



## Posaunenchor Hermsdorf - Einen Nachmittag in Schulpforta

Unser Posaunenchor hatte eigentlich geplant, ein Bläserwochenende in der Gegend von Hohenstein-Ernsttal zu verbringen.

Doch die Zahl der mitreisenden Bläser an dieser jährlichen Bläserausfahrt reduzierte sich so, dass wir uns entschlossen haben, eine Ausfahrt in die nähere Umgebung zu unternehmen. Und so wurde eine Fahrt nach Schulpforta, einem Ortsteil von Naumburg, unternommen.

Am 27. September gegen 16:00 Uhr wurden wir schon im Besucherzentrum Schulpforta empfangen. Es erwartete uns eine zweistündige Führung durch das ehemalige Zisterzienserkloster und das Gelände der Landesschule Pforta.



Wir hatten einen ehemaligen Pfortenser Lehrer vor uns. Mit einem Pädagogen im Ruhestand hat die Aufmerksamkeit und Disziplin unserer Gruppe nicht nachgelassen. Er hat uns viel über das Kloster Pforta und die Landesschule Pforta erzählen können, hat er doch selbst 20 Jahre dort unterrichtet.

Manche Anekdoten aus seinem Schulalltag hätten wir sonst nicht erfahren. Auch Informationen, die nicht im Ablauf bei Führungen großer Gruppen vorkommen, haben wir dankend erhalten.

Kloster Pforta wurde 1137 als Zisterzienserkloster gegründet und 1540 aufgelöst. Nach der Aufhebung des Zisterzienserklosters im Jahre 1540 gründete der sächsische Herzog Moritz dort am 21. Mai 1543 eine der drei sächsischen Fürstenschulen, in deren Tradition die in



den ehemaligen Klostergebäuden untergebrachte, heute noch bestehende Landesschule Pforta, steht. Die Klostergüter wurden dabei am „Schulamts Pforta“ zusammengefasst.

Nach der Besichtigung der ehemaligen Klosterkirche St. Marien und der Abtskapelle ging es für uns wieder zum Ausgangspunkt zurück.

In der Zeit haben wir viele Informationen erhalten, doch alles gesehen hatten wir noch lange nicht. Auch waren Gebäude Teile nicht zu besichtigen, da sie gerade in Sanierung und somit für Besucher nicht zugänglich waren.

Nachdem wir in Schulpforta auch über die Leiden der Lernenden einen Einblick bekamen, freuten wir uns so sehr auf den Ausklang dieses informativen Nachmittags.

Für uns war schon ein Tisch im Restaurant „Weingut Zahn“ in Großheringen reserviert. Bei einem guten Gläschen Wein, anderen wohlschmeckenden Getränken und leckerem Essen wird dieser Nachmittag allen in froher Erinnerung bleiben.



## ***B e w a h r u n g und sich einstellende Dankbarkeit***

Auf dem Heimweg vom Pflegeheim, meiner Arbeitsstelle, 45 min einfache Fahrstrecke, stand ich behelmt mit meinem Fahrrad vor einer roten Ampel auf dem Radweg. Ich behielt meinen Drahtesel zwischen den Beinen, beide FüÙe auf dem Boden, um bei grün sofort wieder losstarten zu können. Auf der linken Seite wartete bereits eine ältere Dame, die ihr Rad rechts neben sich hielt.

Bevor die Ampel aber auf grün wechselte, durchfuhr mich, von jetzt auf gleich, ein Stich im rechten Fußgelenk so heftig, dass ich meinen Drahtesel mitnehmend rechtsseitig umfiel. Ich lag da wie ein hilfloser Käfer auf dem Rücken.

Die freundliche Dame war mindestens genauso erschrocken wie ich, stellte ihr Rad zur Seite und hob Meines von mir. So konnte ich mich langsamst auf alle Viere drehen um vorsichtig aufzustehen.

### **1. Bewahrung!**

Mein rechter Fuß pochte und schmerzte widerlich, ich bedankte mich bei meinem "Schutzengel", murmelte zähneknirschend, ich käme jetzt alleine klar und rief meinen Mann an, der "Glück im Unglück" daheim war. Ich beschrieb den Unfallort und bat ihn, wegen fehlender Haltemöglichkeit am Ort des Geschehens, mich an der nächsten Ortseinfahrt abzuholen. Bis dahin würde ich es, auf mein Rad gestützt schiebend, wohl schaffen. Er versprach umgehend los zu fahren.

### **2. Bewahrung!**

Ich hielt den Schmerz kaum aus, fühlte wie mein rechter Fuß anschwell, obwohl ich ihn so wenig wie möglich belastete, fragte mich schon, ob ich daheim meinen Turnschuh aufschneiden müsse, um meinen ledierten Fuß raus zu bekommen. Nach vorn blickend, verfluchte ich innerlich die noch zu überwindende Strecke, die nicht kürzer wurde, sah dabei eine Fußgängerin, die auf mich zu eilte. In mir brannte bei jedem rechten Schritt der Wunsch, mich wie ein Vogel fliegend fort bewegen zu können. Die Fußgängerin erreichte mich und ich erkannte sie: eine liebe Familienangehörige einer unserer diesjährig verstorbenen Bewohnerinnen aus dem Pflegeheim! Auch von ihr kam spontane Hilfe: Was ist passiert? Soll ich dich heimfahren? Ich habe geparkt, mein Auto steht im Dorf...?

### **3. Bewahrung!**

Sie blieb bei mir, bis mein Mann da war, aber mir war weder nach Beantworten ihrer Fragen noch nach Reden zumute und ich lehnte ziemlich barsch jegliches Gespräch ab. Kurz angebunden war dann auch die Kommunikation als mein Mann eintraf, ich wollte bloß noch meinen gefühlt zum Ballon angeschwellenen Fuß befreien und hochlegen!!!

Mein Mann bedankte sich, höflich zuvorkommend bei ihr. Ich saß bereits mit schmerzverzerrtem Gesicht im Auto. All das dauerte mir zu lange, das Gespräch der beiden, das Fahrrad einladen, der Schmerz machten mich zum "zornigen Tier".

Daheim angekommen, brachte mir mein Mann Gehhilfen zum Auto und so humpelte ich die elenden 15 Treppenstufen hoch, den rechten Fuß nun nicht mehr belastend, schnell auf's Sofa, vorsichtig den Schuh ausziehen, der Schmerz raubte mir den Atem, Fuß hochlegen. Mein lieber Mann brachte Schmerzgel, Kühlakku, auch eine Ibuprofen, zu trinken. Weiterhin "unbändig, ungeduldig, unwirsch"- wie soll ich mich beschreiben - wartete "*das Tier in mir*" auf Schmerzlinderung, die sich nach 20 min, Gott sei Dank, endlich einstellte.

#### **4. Bewahrung!**

Die Gehhilfen hatte ich vor Jahrzehnten, nach einem Bänderriss am rechten Fuß beim Basketballspiel, nicht zurückgeben brauchen. Dem Himmel sei Dank!

#### **5. Bewahrung!**

Ich kühlte meinen Fallfuß den gesamten Abend, bandagierte ihn und legte ihn hoch. Mit Ibu intus besuchte ich, nach zum Glück nicht schlafloser Nacht und nach Krankmeldung auf der Arbeitsstelle, am nächsten Tag den Durchgangsarzt, da es ein Wegeunfall war. Fazit: rechte kleine Zehe am Mittelfußansatz gebrochen, Krankschreibung erst mal 4 Wochen, Fuß max. im "Astronautenschuh" zu 20% belasten, Rezept für zehn Lymphdrainagen dazu, OP sei nicht erforderlich. Ich hatte derzeit viel Stress auf der Arbeitsstelle und nun Zeit bekommen durch zu schnaufen, Abstand zu gewinnen mit distanzierter Betrachtung.

#### **6. Bewahrung!**

Freitag sah ich in meinen E-Mails eine Einladung zum Gottesdienst in Schlöben, fragte meinen lieben Mann, ob wir ihn besuchen wollten und erhielt ein "Ja". Ich wurde hoch bis zur Kirche chauffiert, mit 2 Gehhilfen nahm ich vorn rechts in Reihe drei Platz. Ich erlebte einen wunderbaren Gottesdienst, bei dem mir viele Erinnerungen wie Ansichtskarten im Kartenständerkarussell zum heraus greifen und betrachten kamen. All das gelebte Vergangene in meiner Gemeinde, dazu eine Predigt, die mich persönlich anfasste, ging es doch um die drei menschlichsten Faktoren - Geist / Emotionen / Verhalten, sich wiederholend im Lebenslauf. Und Glaube versus Zweifel an entscheidenden Wegkreuzen. Agapemahl im Kreise mit den Gemeindegewistern, Orgelspiel, Singen dürfen und abschließend ins Gespräch Kaffee, Tee und Kuchen kommen.

#### **7. Bewahrung!**

Wer oder was bewog mich zum Gottesdienstbesuch?

Ein Gemeindegewister hörte bei der Schilderung meines Wegeunfalls gut zu und bemerkte: "Was wäre passiert, hättest du den Stich im Fuß während des Radelns bekommen?"

### 8. *Bewahrung!*

Und nochmals ein Perspektivwechsel, angeregt durch eine lebendige Gemeinde, die miteinander ins Gespräch kommt.

Eine Gemeindegewister bat ich, den Text für den nächsten Gemeindebrief gegen zu lesen. Ihr fehlte, neben der **Bewahrung** die Benennung von Schutzengeln & das Behütetsein. Ich ließ diesen Einwand wirken, kam dahingehend zu Unausprechlichem, was zwischen den Zeilen stehe und immer auch von der eigenen Definition im Wortschatz geprägt ist. Ausgesprochen, also benannt, wirkt es in einem Gemeindebrief besonders gut und die geneigte Leserschaft möge das Wort **Bewahrung** gern mit Behütetsein und / oder Schutzengel ergänzen bzw. für sich ersetzen.

Unsere Gemeinde lebt von der Vielfalt ihrer Geschwister, die immer eine neue Bereicherung beim Einbringen in die Arbeit birgt. Eingeladen sind alle Menschen, also auch die, die noch nicht zum Glauben gefunden haben oder noch auf der Suche sind. Da wirken Worte wie Schutzengel und Behütetsein auch etwas abschreckend.

Text: Monika Benetschik

*Der Herr segne dich und behüte dich;  
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;  
der Herr erhebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.*

4. Buch Mose 6, 24-26



**Deutschland singt und klingt 2024**

Auch in diesem Jahr hieß es am 3. Oktober in Hermsdorf wieder:

**DEUTSCHLAND SINGT UND KLINGT**

Da es Petrus nicht so gut mit uns meinte, entschieden wir an dem Donnerstag Abend lieber auf den Rathaussaal zu gehen. Dies erwies sich als eine gute Entscheidung. Schon zur Tradition geworden ist es, dass die drei kirchlichen Posaunenchöre gemeinsam mit dem Orchester der Stadt (BTU) musizieren. Dadurch wird unter den Musikern ein großes Gemeinschaftsgefühl erzeugt, welches seines gleichen sucht. Schnell wurde aufgebaut und noch einmal kurz geprobt. Dann füllte sich der Raum mit immer mehr Besuchern, die sich trotz des schlechten Wetters auf den Weg gemacht hatten, um gemeinsam zu singen. Punkt 19 Uhr war der Raum bis auf den letzten Platz gefüllt, die Eurovisionsfanfare erklang und eröffnete feierlich den Abend. Dann wurden 12 Lieder ganz unterschiedlicher Charaktere gesungen, vom alten Choral „Lobe den Herren“ über das Kinderlied „Weißt du, wieviel Sternlein stehen“ bis „Über den Wolken“ und auch der Nationalhymne war für jeden Geschmack etwas dabei. Die Anmoderationen von Bürgermeister, Landrat und Vertretern der Holzlandökumene ließen zu jedem der Lieder ganz persönlichen Erfahrungen und Gedanken zu Wort kommen. Sie luden zum Schmunzeln, Nachdenken und Erinnern ein.

Schon zum 5. Mal fand die Veranstaltung immer im Wechsel mit Bad Klosterlausnitz statt. Ich bin dankbar und freue mich, dass sich immer wieder so viele Menschen aufmachen, um gemeinsam musikalisch an die Friedliche Revolution und besonders die Wiedervereinigung zu denken. Ganz am Ende sollte es wieder ein Feuerwerk geben, aber das Wetter machte uns da einen Strich durch die Rechnung. So erklang im Saal Händels Feuerwerksmusik und entfaltete ein musikalisches Feuerwerk in den Herzen der Zuhörer und Mitwirkenden.

Ihr Kirchenmusiker Every Zabel

## Ein Mosaikstein gelebten Glaubens

\*\*\*\*\*

SEIT 1984  
IST DIE  
MUSIKALISCHE WOCHE  
BEREITS VIERZIG  
JAHRE LANG  
EIN HÖHEPUNKT  
IM  
ENGAGEMENT  
UNSERER  
KIRCHGEMEINDE  
ZUM LOB GOTTES  
MIT DER MUSIK,  
ALS TEIL DER  
VERKÜNDIGUNG  
UND EIN MOSAIKSTEIN  
GELEBTEN GLAUBENS  
SOWIE  
EIN SICHTBARES  
ZEUGNIS  
FÜR DAS  
FRUCHTBRINGENDE  
EHRENAMT IN DER  
GEMEINSCHAFT  
DER GLÄUBIGEN

\*\*\*\*\*

Die diesjährige, nunmehr schon 40. Musikalische Woche seit 1984, lässt einen Bogen schlagen zum Beginn dieser in der Region einzigartigen Gemeinsamkeit einer Kirchgemeinde zur Vermittlung christlichen Glaubensgutes mit der Musik sowie der Stärkung des Zusammenhaltes der Gemeinde. Eine Gemeinsamkeit, in der Talente offenbar wurden, Talente reifen und sich entwickeln konnten sowie Talente gestärkt wurden.

Begonnen hatte alles mit dem Dienstbeginn vom Ehepaar Hubertus und Annelies Merker. 1968 kamen beide als „frisch gebackene“ Kantoren und Gemeindepädagogen aus Eisenach in die Hermsdorfer Kirchgemeinde. Ein Glücksfall...

Sie waren für den kirchenmusikalischen Bereich zuständig sowie in der Gemeindeseelsorge tätig, dabei sehr agil im Dienst und neben der eigenen Gemeinde auch in den Nachbargemeinden präsent und offen und verwurzelt in der Ökumene.

Durch ihr Engagement ist in der Hermsdorfer Kirchgemeinde, aber auch für den Ort Hermsdorf und der Region selbst, in der Einbindung der Christen und Interessierter in der Gestaltung der Kirchenmusik Bedeutendes geschehen. Vom Vorschulkind bis zu den Senioren machten damals Viele mit - für die Gestaltung der Gottesdienste, zur eigenen Freude, und damit in der musikalischen Verkündigung des Wortes Gottes.

Ob nun die sich damals entwickelnden Instrumentalgruppen über alle Altersgrenzen und Instrumente hinweg, der Posaunenchor, der Chorgesang des Kinder- & Jugendchores, des Sing- und Instrumentalkreises oder der Kirchenchor - ab 1978 als Ökumenischer Chor - sie alle bildeten zusammen einen guten Fundus als Basis und Kern zum Verständnis im Miteinander und für viele in den Sechziger/Siebziger in die Region Zugezogenen Heimat im Mitwirken. Über die Kirchenmusik entwickelte sich ein sehr reges Gemeindeleben, verbunden auch mit anderen christlichen Gemeinden von Hermsdorf und der Nachbarorte.

**Das musikalische Potenzial von St. Salvator 1982**

Unter der Leitung vom Ehepaar Merker, rechts und links am Bildrand, gaben damals Zeugnis vom erworbenen Können ab (von vorn nach hinten): der Posaunenchor, die Instrumentalgruppe der Kinder, der Kinder- & Jugendchor, der Ökumenische Chor.

Foto: Gabriele Bosewitz

**Eine Idee** Das Jahr über fanden damals aus unterschiedlichen Anlässen, vornehmlich zur Advents- und Weihnachtszeit, größere Konzerte der Gruppen oder des Chores statt. Bei einem Konzert zur Weihnachtszeit sollte es aber künftig nicht mehr bleiben. So entwickelte sich dann in Gesprächen die Idee zur Gestaltung einer ganzen Woche als Höhepunkt eines Kirchenmusik-Jahres in der Gemeinde. Als Zeitpunkt wurde die erste Woche im Advent ausgewählt und festgelegt, beginnend mit dem Vorabend zum ersten Sonntag im Advent und enden sollte sie ebenfalls am Vorabend vom zweiten Adventssonntag. Ein weiterer Aspekt: dem mitunter ausgeprägten Überangebot von örtlichen Veranstaltungen, Konzerten und Feiern gerade zur Adventszeit sollte bewusst auf den religiösen Sinn dieser Zeit hingewiesen werden und dazu eine terminliche Kollision mit den anderen Angeboten der Vereine in der Stadt vermieden werden.

**Das Konzept** Der Ablauf wurde damals so gestaltet und beibehalten bis in die Gegenwart. Es ist ein Wechsel von Darbietung, Mitwirkung in Gemeinschaft, sowie das Erleben von Geselligkeit. Es sollte aber mehr sein als eine Reihenfolge von Veranstaltungen. Es sollte eine bewußte Hinführung in die Zeit des Adventes sein.

**Die musikalische Woche war damit geboren**

Das war das Konzept bis in die Gegenwart in der ersten Adventswoche:  
 Samstag - Eröffnungskonzert    Sonntag - Bläsergottesdienst zur Kirchweih  
 Montag - Gesellige Tänze    Mittwoch - Sing mal wieder  
 Donnerstag - Kindernachmittag    Freitag - Orgel- & Instrumentalkonzert  
 Samstag vor dem 2. Advent - Festliches Abschlusskonzert

**Angetan** Im Verlauf der Musikalischen Wochen gab es viele Höhepunkte, wurden neue Kontakte mit den Mitwirkenden, Solisten oder Interpreten geknüpft und gefestigt - lang würde die Liste sein. Das Ergebnis: viele kamen oder kommen immer wieder gern als Mitwirkende zur Musikalischen Woche. Sie alle waren angetan von der Atmosphäre der Begegnung mit den Akteuren der Gemeinde, die Intimität der Nähe zu den Zuhörern und vor allem von der Atmosphäre des Kirchenraumes mit seiner historischen Ausgestaltung.

### ***Erinnert sei stellvertretend für Viele an...***

...Prof. Richard Stuart, aus Würzburg und gebürtiger Kanadier, der mit seinem virtuosen Trompetenspiel immer und immer wieder begeisterte. ...Prof. & KMD Matthias Eisenberg, der stets mit seinem Tastendruck viele Nuancen der Sauer-Orgel nutzte. Legendär seine Improvisationen auf Zuruf. ...Uwe Lal, aus dem Sauerland, der den begeisterten Kindern mit seinen Liedern die Weihnachtsbotschaft und Lustiges nahe brachte. ...Roman Möbus mit seinem Kindertheater, der in den vergangenen Jahren die zahlreichen Kinder selbst zu Akteuren machte und auch (Groß)Eltern begeisterte. ...Manche Solisten, die den Chorkonzerten stets eine spezielle Note verleihen, wie Olaf Schöder von der Oper Halle, dessen „Großer Gott.“ aus dem Weihnachtsoratorium ein besonderes Klangerlebnis war, fünfundzwanzig Jahre war er oft ein gern gesehener Mitwirkender...

Ein Garant wertvoller Klänge in den MuWo's ist stets der Instrumental- und Singkreis Hermsdorf, der in besonderer Weise die Kirchenmusik in der Gemeinde verkörpert und Zeugnis gibt von den vorhandenen Talenten, wie auf dem Bild 2012 unter der Leitung von Annelies Merker.



Die Musikalischen Wochen lebten nicht nur vom Engagement der Vielen, die sich dafür einsetzten, als Mitwirkende oder still im Hintergrund bei so manchen Diensten als Agierende - sie lebten auch und vor allem von den Vielen, die die Angebote annahmen und sich in die Gemeinschaft der Zuhörer aufmachten. Und natürlich auch vom öffentlichen Interesse: über alle Jahre waren Vertreter der Landes- und Kommunalpolitik bei den Konzerten mit zugegen, als Ehrengäste bei den Konzerten und als Förderer in einigen Anliegen der Gemeinde als Unterstützung der Kirchenmusik. Eine große Unterstützung für die MuWo's waren und sind die vielen Sponsoren, ohne deren Engagement Manches nicht möglich wäre, sowie die Spendenbereitschaft in den Kollekten für das Dargebotene! Sie sind ja auch Ausdruck der Dankbarkeit und Freude.

## Lebenswerk und Erbe

**Finale im Dienst** Nach 21 Musikalischen Wochen war die MuWo 2005 die letzte für KMD Hubertus Merker in seiner Verantwortung. Zum letzten Mal stand er zum Abschluss der Woche am Dirigentenpult, um die Kantaten 1 bis 3 vom Weihnachtsoratorium von J. S. Bach den zahlreichen Zuhörern nahe zu bringen. Er war sichtlich bewegt bei den letzten Takten, um anschließend sichtlich gelöst den begeisterten Beifall entgegen zu nehmen. Am 1. Juli 2006 wurde er in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Danke! - für die gemeinsame Zeit und das Konzept der Musikalischen Wochen! 2010 endete plötzlich sein Leben...



*Schlussakkord 2005: Gemeinsam sangen der Ökumenische Chor Hermsdorf, der Kirchenchor und Kurrende Stadtroda, instrumental begleitet von Mitgliedern der Weimarer Staatskapelle.*

*Foto: Privat*

**Stabwechsel** Glücksumstand: nahtlos konnte das Kantorenamt im September 2006 besetzt werden. Der Nachfolger von KMD H. Merker im Amt, Every Zabel - damals 26, jung an Jahren - übernahm gern den Staffelstab zur Weiterführung der Pflege der Kirchenmusik sowie der Musikalischen Woche in der gewohnten und bewährten Weise. Er wagte sich in seiner Verantwortung an Werke, wie Teile der „Schöpfung“ oder aus dem „Messias“, wie auch Werken zeitgenössischer Komponisten mit anspruchsvollen Inhalten und bereichert damit das Spektrum der Darbietungen. Danke! - für das Engagement und immer gute Ideen!



*Auftakt 2006: Das erste Konzert mit Every Zabel als Kantor am Dirigentenpult, mit Mitgliedern der Staatskapelle Weimar, Solisten, dem Hermsdorfer Singkreis und dem Ökumenischen Chor.*

## Résumé

Auf vier Seiten im Gemeindebrief 40 Jahre MuWo passieren lassen? Es wurde ein lückenhaftes Unterfangen. Viel Wertvolles konnte nicht genannt oder dargestellt werden. Bläsergottesdienste, Gesellige Tänze, das gemeinsame Singen - dies brachte über die Jahre genauso Gemeinschaft, Begegnung, Nähe, wie eben bei den Konzerten. Wichtig ist die Erinnerung hin zu den Wurzeln. So bliebe noch der Wunsch für die Zukunft der MuWo, dass sie nach den 40 Jahren weiterhin Bestand hat, einen Bestand in der Kirchengemeinde, einen Bestand zur Freude aller und ein Ausdruck von Gemeinschaft in der Kirchengemeinde St. Salvator. Eine gesegnete Zeit und gutes Gelingen der 40. Musikalischen Woche!

## **Kinderwochenende in Hermsdorf: Auf festem Grund, darauf stehen wir. Ein Wochenende mit Paulus**

An jedem zweiten Wochenende nach den Sommerferien findet das Kinderwochenende für die Kinder aus den Kirchengemeinden in Schlöben und Hermsdorf mit Zeltlager und vielen Aktivitäten statt. In diesem Jahr konnten sich 45 Kinder im Alter zwischen 6 und 14 Jahren auf drei tolle Tage zum Thema Freunde, Mut und Vertrauen rund um die Geschichte von Paulus freuen.



Wie in jedem Jahr wird den Kindern ein erlebnisreiches Programm unter Leitung von Almut Elsässer geboten. Immer getragen von der Idee, Kinder in Gemeinschaft zu stärken, gemeinsam was zu erleben, Zusammengehörigkeit und Vertrauen zu erfahren.

Und da stand einiges auf dem Programm:

- Workshops wie Mosaik gestalten, Balancieren, Tanz und Bewegung
- Malerische Gestaltung des neuen Geräteschupps
- Theater und Schauspiel
- biblische Geschichten und Lieder
- sowie ein Geländespiel im Wald.

Abschluss und feierlicher Höhepunkt war der Familiengottesdienst am Sonntag.

Erstmals haben auch unsere jungen Helfer die Erwachsenen bei der Betreuung rund um das Wochenende mit unterstützt.

Wir danken allen Eltern, Großeltern, Junghelfern und weiteren Unterstützern für ihren Einsatz und ihre Spende.

Und was steht im neuen Jahr an?

Thema: „Josef, lass das Träumen sein!“ Wer mit dabei sein möchte, meldet sich bitte bei Almut Elsässer. Der Termin steht schon fest:

23. bis 25. August 2025



Lydia Pasemann  
im Namen des  
Kinderkirchenteams



## Kirchenerkundung im Religionsunterricht

Wie hoch ist wohl die Hermsdorfer Kirche? - Wie viele Kinder passen auf eine Kirchenbank? - Welches Lied verbirgt sich im Gesangbuch hinter der Nummer 515? - Was kann man alles sehen, wenn man hinter dem Altar oder am Pult steht?

Diesen und vielen anderen Fragen sind in den ersten Wochen des neuen Schuljahres die Religionskinder der dritten und vierten Klassen der Friedensschule auf den Grund gegangen.



Bei der ersten Erkundung ging es zunächst darum, Details von Fotos um die Kirche herum und im Inneren zu entdecken. Darüber hinaus wurde gezählt, wie viele Schritte man braucht, um einmal die Kirche zu umrunden. Ganz wichtig war es zu erfahren, wie hoch der Kirchturm ist. Dafür wurden mit Helium gefüllte Ballons an einer Schnur nach oben steigen gelassen. Die Länge der gebrauchten Schnur verriet dann die ungefähre Höhe. Die Messung ergab ca. 35m.

Ab der nächsten Stunde ging es dann an das Kennenlernen des Kirchraums und seiner Einrichtungsgegenstände. Dabei erkundeten die Schülerinnen und Schüler die Kirche aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln. Der Zweck des Pultes, das Aussehen unseres Taufbeckens, eine genaue Beschreibung des Kreuzes hinter dem Altar, die Funktion des Altars und



vielen mehr standen an den Aufgaben der einzelnen Stationen. Auch mit Hilfe der Bibel, des Gesangbuches oder eines Lexikons kamen die Kinder auf die Antworten.

Zum Abschluss wurden noch kreativ bunte Kirchenfenster gemalt.

Auf diese Weise konnten ungefähr 30 Kinder die Details des Hermsdorfer Gotteshauses mit vielen Sinnen erleben und begreifen.

Schön, dass dies durch die Nähe zur Schule so unkompliziert möglich ist.



Klara Zabel

# Übernachtungsquartiere gesucht

Am **23.04.2025 um 19.30 Uhr** führt der Adonia-Projektchor in der **Stadthalle Eisenberg** das **Musical MOSE - gerettet & befreit** auf.

Das Besondere daran: Die Teens üben das Musical innerhalb von 3 Tagen ein und sind anschließend vier Tage lang auf Konzerttournee. Während der Tour übernachten die Mitwirkenden in Privatquartieren.

**Daher werden dringend Gastgeber und Gastgeberinnen für die jungen Menschen gesucht!**

Wer hat die Möglichkeit, zwei oder mehr Jugendliche für eine Nacht bei sich aufzunehmen?

Die **Teilnehmenden** haben einen Schlafsack dabei, benötigen also nur eine Matratze. Sie können direkt nach dem Konzert (ca. 2 Std. nach Konzertbeginn) mitgenommen werden.

Die **Mitarbeitenden** freuen sich über ein gemachtes Bett, sie haben keinen Schlafsack dabei. Die Mitarbeitenden und einige Teilnehmende im **Technikteam** brauchen noch ca. 90 min zum Abbau.

Am **nächsten Morgen** (24.04.2025) nach dem **Frühstück** werden die Jugendlichen, ausgerüstet mit einem Lunchpaket, auf **9 Uhr** zum Treffpunkt gebracht. Dieser wird von der Kontaktperson für die Übernachtungen (Kontakt Daten siehe unten) noch mitgeteilt.

**Schon jetzt herzlichen Dank für Ihre Gastfreundschaft!**

Gerne nehme(n) ich/wir vom **Mi. 23.04.2025 auf Do. den 24.04.2025**

\_\_\_ Jugendliche auf (mind. 2)     Mädchen     Jungen     egal

Ich/wir können auch Mitarbeitende aufnehmen     Ja     Nein

Ich/wir müssen schnell gehen (keine Mitarbeitenden)     Ja     Nein

Ich/wir habe(n) Haustiere     Nein     Ja: \_\_\_\_\_

Weitere Anmerkungen: \_\_\_\_\_

**Meine / Unsere Anschrift lautet:**

**Name:** \_\_\_\_\_ **Vorname:** \_\_\_\_\_

**Straße** \_\_\_\_\_ **Ort:** \_\_\_\_\_

**Telefon** \_\_\_\_\_ **Mobil:** \_\_\_\_\_

**E-Mail:** \_\_\_\_\_

**Datum, Unterschrift** \_\_\_\_\_

**KONTAKTE / HINWEISE**

- Pfarrer:** Stephan Elsässer, 07646 Schlöben, Dorfstraße 6  
Tel: 036428 40687, Fax: 036428 51406
- Ev.- Luth. Pfarramt:** 07629 Hermsdorf, Kirchgasse 2
- Sprechzeit des Pfarrers:** dienstags 10:00 - 12:00 Uhr im Amtszimmer Hermsdorf  
und nach Vereinbarung Tel.: 036601 40704
- Ansprechpartner:**
- GKR Hermsdorf Thomas Bermig, stellv. Vors.
- GKR Schöngleina/ Schlöben Rena Niedermeyer-Schwarze, Vors. Tel. 036428 315308
- GKR Oberndorf Andreas Jung, Vors. Tel. 036606 60195
- GKR Schleifreisen Stephan Elsässer, Tel. 036428 40687
- Kirchenmusiker:** Every Zabel Tel. 036601 934744  
[every.zabel@ekmd.de](mailto:every.zabel@ekmd.de)
- Dipl. Sozialpädagogin:** Almut Elsässer Tel. 0176 20048447  
[almut.elsaesser@gmx.de](mailto:almut.elsaesser@gmx.de)
- Kirchbüro/ Friedhofsverwaltung:** Jessica Kamchen, Christiane Fuß  
[jessica.kamchen@ekmd.de](mailto:jessica.kamchen@ekmd.de)  
Tel. 036601 40704, Fax: 036601 939944
- Öffnungszeiten:** Montag und Donnerstag 10 - 12 Uhr (oder nach telefonischer Vereinbarung)
- Email:** [ev-kirchgemeinde-hermsdorf@web.de](mailto:ev-kirchgemeinde-hermsdorf@web.de)
- Email:** [post@kirchgemeinde-schoengleina.de](mailto:post@kirchgemeinde-schoengleina.de)
- Bankdaten:** IBAN: **DE36 8306 4488 0001 3340 93** BIC: **GENODEF1HMF**  
Bank: **Raiffeisen-Volksbank Hermsdorfer Kreuz eG - RVB**  
Name des Kontos: **Ev. Kirchenkreisverband Gera**
- Betreff für Hermsdorf: **RT 0840**      Betreff für Schöngleina: **RT 0877**  
Betreff für Oberndorf: **RT 0863**      Betreff für Schleifreisen: **RT 0875**

**Impressum:**

Herausgeber sind die Gemeindekirchenräte des Pfarrbereichs Hermsdorf

Redaktion: Pfarrer Stephan Elsässer, Matthias Bieck (Satz & Layout)

**Hinweise, Wünsche, Anregungen, Lob und Kritik gerne an: [gemeindebrief@e.mail.de](mailto:gemeindebrief@e.mail.de)**

Verantwortlich für Textbeiträge und Fotos ist der/ die jeweilige Verfasser/in.

**Redaktionell bedingte Kürzungen vorbehalten!**

Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine Gewähr übernommen.

**Der Gemeindebrief wird kostenlos verteilt. Über Spenden unter dem Kennwort „Gemeindebrief-Druckkosten“ zur Deckung der Unkosten freuen wir uns.**

Druck: Gemeindebrief-Druckerei Groß Oesingen, Oktober 2024; Auflage: 800 Stück.

Die digitale Version des Gemeindebriefes ist zu finden auf  
<https://www.kirchenkreis-eisenberg.de/gemeinden/hermsdorf/> unter Gemeindebrief

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 03. Januar 2025**

# Alle Jahre wieder



Sonntag

# 08.12.2024

14.00 Uhr

**Die alten beliebten Weihnachtslieder  
neu arrangiert für Chor und Orchester**

Juliane Rogsch - Sopran | Singkreis Bürgel

Ökumen. Chor Hermsdorf | klangheimlich

Reußisches Kammerorchester Gera

Musikalische Gesamtleitung: Every Zabel



**EINTRITT: FREI**

## Thalbürgel - Klosterkirche

# 40. MUSIKALISCHE WOCH

**Samstag**

30. Nov. | 19 Uhr

**Bad Klosterlausnitz**

Klosterkirche

**THE STRING COMPANY -  
KLEZMER WEIHNACHT**

*Weltmusik - Gipsy - Klezmer - Folk - Chanson*

*Karten im Vorverkauf: 10 €*



**Sonntag**

01. Dez. | 10 Uhr

**Hermsdorf**

St. Salvator

**BLÄSERGOTTESDIENST**

*zum Kirchweihfest mit den drei Posaunen-  
chören aus Bad Klosterlausnitz und  
Hermsdorf; Leitung: Every Zabel*



**Mittwoch**

04. Dez. | 14 Uhr

**Hermsdorf**

St. Salvator

**SING MAL WIEDER - Weihnachtslieder**

*gemeinsames Singen der alten  
Weihnachtslieder bei Kaffee, Tee, Gebäck,  
Veeh-Harfen-Musik*



**Donnerstag**

05. Dez. | 16 Uhr

**Hermsdorf**

St. Salvator

**KINDERTHEATER - PLITSCH & PLATSCH**

von und mit Roman Moebus -  
[www.theaterta.de](http://www.theaterta.de)

Karten zu 3 € - nur an der Tageskasse



**Freitag**

06. Dez. | 19 Uhr

**Hermsdorf**

St. Salvator

**ADVENTLICHES ORGELKONZERT**

35 Jahre Sauer Orgel mit Werken u.a. von  
Bach, Buxtehude, Walther  
Dietrich Modersohn (Jena)



**Samstag**

07. Dez. | 19 Uhr

**Hermsdorf**

St. Salvator

**CANTATE DOMINO**

Adventssingen von Schülern der  
Landesschule Pforta - Geistliche und  
Weltliche Weihnachtsliteratur



**Sonntag**

08. Dez. | 14 Uhr

**Thalbürgel**

Klosterkirche

**ALLE JAHRE WIEDER**

die alten beliebten Weihnachtslieder  
neu arrangiert für Chor und Orchester  
Juliane Rogsch - Sopran | Singkreis Bürgel  
Ökumen. Chor Hermsdorf | klangheimlich  
Reußisches Kammerorchester Gera  
Gesamtleitung: Every Zabel



**Vorverkaufsstellen Hermsdorf:**

Buchhandlung Herold | Bäckerei Nützer  
Reisebüro im Globus Hermsdorf

**Vorverkaufsstellen in Bad Klosterlausnitz:**

BlumenStil | Kirchbüro | Kurverwaltung

**Veranstalter:**

Evangelisch-Luth.  
Kirchengemeinde Hermsdorf;  
Kirchgasse 2 | 07629 Hermsdorf  
Tel.: 036601 40704